

Bildungsstadt Ettlingen

Die Bildungs- und Betreuungsstadt Ettlingen



VON BÜRGERMEISTER
THOMAS FEDROW

Qualitätvolle Bildung und Betreuung für eine moderne Jugend- und Familienpolitik

Die Große Kreisstadt Ettlingen arbeitet stetig an dem Ziel kinder- und familiengerechte Strukturen zu schaffen, zu fördern und auszubauen. Zentraler Bestandteil der familienfreundlichen Politik sind die Zukunftsfelder Bildung und Betreuung.

Bildung und Betreuung soll nicht voneinander abgeschlossen oder „getrennt nach Lebensalter der Kinder“ stattfinden, sondern durchgängig und einheitlich sein. Es wird eine einheitliche Bildungs- und Betreuungsbiografie der Kinder und Jugendlichen angestrebt.

Die Ettlinger Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sind Orte an denen die Kinder und Jugendlichen Zuwendung, Interesse, Erziehung, Werte und Halt erfahren. Die Angebote werden dabei auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt, denn zur kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft gehört auch die Wahlfreiheit der Eltern, berufstätig zu sein und gleichzeitig Kinder zu haben. Es erfolgt auch eine gute Betreuung in den Familien selbst, und dies sollte daher auch gesehen werden.

Ein kontinuierliches, ganzheitliches und maßgeschneidertes Bildungs- und Betreuungskonzept bedarf vieler Schnittmengen. Hierzu gehören die frühkindliche Betreuung und Bildung, schulische Bildung und Betreuung sowie außerschulische Bildung und Betreuung, Jugendarbeit und Freizeitpädagogik. Um dieses Konzept erfolgreich umzusetzen arbeiten alle Träger zusammen, vernetzen sich und bilden Koopera-

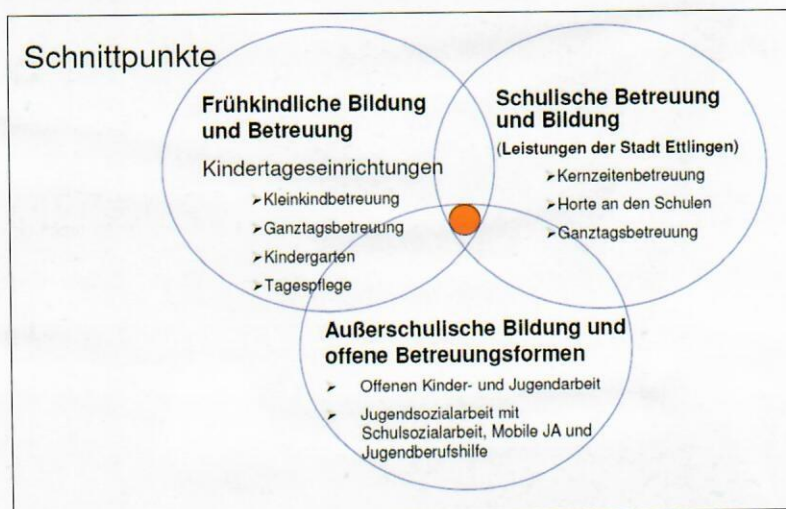
tionen. Auf diese Weise entstehen wertvolle Synergien – von ehrenamtlichen wie auch hauptamtlichen Kräften.

Die Stadt Ettlingen ist damit auf dem Weg eines ganzheitlichen Bildungs- und Betreuungskonzeptes für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren. Die Stadt vernetzt und verbindet Angebote nach Alter, Ort und Bedarf wie das Schaubild nach Bereichen verdeutlicht.

Kindergärten und Kleinkindbetreuung in Ettlingen:

Für die Betreuung der Kleinkinder besteht in Ettlingen ein großes Angebot. In den 17 Ettlinger Kindergärten stehen insgesamt rund 1.100 Betreuungsplätze zur Verfügung, davon rund 60 Krippenplätze und 100 Plätze für Kinder ab 2 Jahren. Auch stehen rund 50 Plätze der Tagespflege zur Verfügung. Die einzelnen Einrich-

Schnittpunkte



Bildungsstadt Ettlingen



der-Akademie einzuschreiben; die Anmeldung erfolgt über das Bildungsamt der Stadt.

Weiterführende Schulen:

Ettlingen ist Träger von zwei Gymnasien sowie Standort des privaten Heisenberg-Gymnasiums, zwei Realschulen und zwei Werkrealschulen.

Jeweils eine Schule jeder weiterführenden Schulart hat bereits den Betrieb als Ganztages-schule aufgenommen. Der Unterricht in den Ganztages-schulen besteht aus gemeinsamen Essen, Ruhe- und Lernphasen. Außerdem werden eine Reihe an AGs angeboten, wie z. B. Fußball, Tanz und Theater.

Ausblick – Bildung und Betreuung im Wandel neuer Anforderungen

Die Ettlinger Bildungs- und Betreuungslandschaft ist gut aufgestellt. Trotzdem ist die Stadt auch offen für neue Konzeptionen und Überlegungen. Zwei Bildungshäuser, in den Ortsteilen Bruchhausen und Oberweier wurden 2010 vom Land Baden-Württemberg genehmigt. Diese schaffen eine durchgängige Betreuung und Kooperation für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zum Abschluss der Grundschule.

Darüber hinaus existieren Überlegungen zur Schaffung von Einrichtungen der Kindertagespflege in denen Kinder im Alter zwischen 0-14 Jahre von ausgebildeten Kindertagespflegepersonen betreut werden. Primäres Ziel der Überlegungen ist die Erfüllung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Stadt arbeitet gemeinsam mit dem Gemeinderat, den Schulen und den Elternvertretern engagiert und vertrauensvoll zum Wohl der Kinder und Jugendlichen. Nutzen Sie die Angebote in Ihrer Bildungs- und Betreuungsstadt Ettlingen!

tungen bieten unterschiedliche Schwerpunkte an. Es gibt beispielsweise Montessori-Gruppen, eine Waldgruppe, einen bilingualen Kindergarten, sowie ähnliche Modelle. Es gibt ein ausgewogenes Angebot von kirchlichen wie sonstigen Freien Trägern, die sich engagiert der Aufgabe seit Jahren stellen. Die Eltern können aus dem vielfältigen Angebot die passende Einrichtung für ihr Kind frei bestimmen, da keine starren Einzugsgebiete bestehen (vgl. www.ettlingen.de, Bildung und Soziales).

Der Stadt Ettlingen ist es wichtig, dass alle Kinder „chancengleich“ den Weg ins Leben starten. So wurden überaus erfolgreiche Förderprojekte initiiert und in den Einrichtungen installiert. Als Beispiele sind u. a. die Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund oder auch die musikalische Früherziehung im Kindergarten durch die Musikschule Ettlingen zu nennen. Naturwissenschaftliche Phänomene, Experimente und technische Kniffe werden im „Haus der kleinen

Forscher“ vorgeführt, erklärt und selbst ausprobiert. Die Angebote sind allen Kindern zugänglich und kostenlos. Darüber hinaus werden Mehrfamilien durch die Bezuschussung der Kindergartenbeiträge gefördert.

Das angesprochene weitere Modell der Kleinkindbetreuung bietet die Kindertagespflege. Der in Ettlingen ansässige Tageselternverein für den südlichen Landkreis e.V. mit Sitz in Ettlingen (www.tev-ettlingen.de) bildet mit seinen staatlich anerkannten Qualifizierungskursen Kindertagespflegepersonen aus und vermittelt diese an Familien, die diese Form der Betreuung zusätzlich oder alternativ für ihr Kind wählen möchten.

Schulen in Ettlingen:

In den Ettlinger Schulen werden rund 5.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Es sind alle Schularten vertreten. Darüber hinaus gibt es auch besondere Schulformen, wie z. B. die Carl-Orff-Förderschule als städtische Förderschule oder die vom Kreis Karlsruhe getragene Gartenschule für

geistig behinderte Kinder und Jugendliche. In den weiteren Kreisschulen werden rund 3.000 Schülerinnen und Schüler auf den Beruf vorbereitet.

Jede Schule hat für sich eigene Leitsätze und Zielsetzungen entwickelt. Das gemeinsame Anliegen aller Schulen ist es jedoch die Schüler/innen individuell zu fördern und ihre Sozial-, Methoden- und Sachkompetenzen zu entwickeln.

Auch in den Schulen werden die Betreuungsangebote außerhalb der Unterrichtszeiten ständig verbessert und erweitert.

Grundschulen:

An vier von acht Grundschulen sind derzeit Hortgruppen eingerichtet an denen die Grundschüler von pädagogischem Fachpersonal betreut werden. An allen Grundschulen wird die Betreuung in der Verlässlichen Grundschule angeboten.

Für besonders interessierte und begabte Grundschul-kinder besteht seit 2010 die Möglichkeit sich an Kursen der Hector-Kin-